



**AfD-Fraktion im
Stadtrat Nordhausen
Vor dem Hagentor 3**
99734 Nordhausen
Telefon: 03631 4732847
E-Mail: k.paarmann@afd-nordhausen.de

AfD Nordhausen • Vor dem Hagentor 3 • 99734 Nordhausen

Stadt Nordhausen
Stadtratsbüro
Markt 1

99734 Nordhausen

Nordhausen, 10. Juni 2021

Antrag der AfD-Fraktion im Stadtrat Nordhausen

-Querungsmöglichkeiten der B4 im Bereich des Stadtparks schaffen-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung prüft Realisierungsmöglichkeiten zur Schaffung zweier gesicherter Querungsmöglichkeiten der B4 in Form von Fußgängerüberwegen auf Höhe des Zollhäuschens und auf Höhe des Eingangs des Albert-Kuntz-Sportparks unter Nutzung der bereits vorhandenen Verkehrsinsel. Aufwand und Nutzen sollen dargestellt und ein Zeitablauf erarbeitet werden.
2. Sollte es eine der Stadt übergeordnete Trägerschaft der Straße geben, so nimmt die Verwaltung in der Angelegenheit Kontakt mit dem Träger auf.
3. Zeitgleich soll der aktuelle Stand des Projektes B4-G10-TH-T1-TH im Bundeswegeplan ermittelt werden. Gegebenenfalls werden die hier im Landkreis ansässigen Bundestagsabgeordneten zur Interessenvertretung motiviert.
4. Neben der Verbindung der beiden Grünbereiche der Stadt kann somit auch eine weitere für Fußgänger und Radfahrer nutzbare Verbindung zur Oberstadt für den Stadtteil Salza geschaffen werden.

Begründung:

Bürger und Touristen erleben, begehen und nutzen ein Areal, welches sich vom Gehege über den BuGa-Außenstandort „Park Hohenrode“ bis hin zum Sportpark „Albert Kuntz“ zieht. In diesem weitläufigen Areal befindet sich der vom Bürger gern genutzte Stadtpark.

Organisch und nutzungstechnisch gehören beide Areale zusammen. Betont wird das zusätzlich durch die aktuell ausgewiesenen - wenn auch ohne jede Infrastruktur ausgestatteten -

Wohnmobilstellplätze in Kombination mit dem Parkplatz auf Höhe des „Zollhäuschens“. In naher Zukunft benötigt der neu gestaltete AKS Parkplätze auf beiden Seiten der B4.

Was die beiderseits der B4 liegenden Areale schon heute verbindet, ist die „Trennung“ durch eine stark genutzte und für Bürger und Touristen schwer zu überquerende B4.

Nach der Einmündung des Beethovenrings bis zum Stauwehr in Krimderode gibt es aktuell keinen geschützten Fußgängerüberweg.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Prophet
Fraktionsvorsitzender